



Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

abrdn SICAV II - Multi-Asset Climate Opportunities Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code)

213800FB19YE179R9797

Eine nachhaltige Investition

ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von

ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten

enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wird damit ein **Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 75%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein **Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen **Mindestanteil von % an nachhaltigen Investitionen**

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden

Das Anlageziel des Fonds ist es, langfristig (5 Jahre oder mehr) ein Kapitalwachstum zu erzielen, indem er in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien und Anleihen investiert, die von Unternehmen ausgegeben werden, deren Kerngeschäft den Übergang zu einer nachhaltigen kohlenstoffarmen Wirtschaft fördert. Um dieses Ziel zu erreichen, spielen vor allem Aktivitäten, die von der EU-Taxonomie als nachhaltige Aktivitäten identifiziert werden, eine Schlüsselrolle.

Der Fonds beabsichtigt, zu den langfristigen Zielen des Pariser Abkommens beizutragen, indem er nur in Unternehmen investiert, die beträchtliche Umsätze durch Produkte und Dienstleistungen erwirtschaften, die den globalen Übergang zu einer nachhaltigen kohlenstofffreien Wirtschaft unterstützen.

Der Übergang zu Netto-Null verlangt ein großes Angebot an Kapital zu einem angemessenen Preis für diese Aktivitäten. Somit wurde der Fonds für Anleger entwickelt, die den Übergang zu Netto-Null unterstützen wollen, indem sie im Einklang mit der EU-Taxonomie Unternehmen Kapital zur Verfügung stellen, deren Produkte und Dienstleistungen den Übergang zu einer nachhaltigen kohlenstofffreien Wirtschaft ermöglichen. Dieser Ansatz unterscheidet sich von anderen, die lediglich das Engagement in kohlenstoffarme Unternehmen reduzieren.

Der Fonds wird in Unternehmen investieren, die einen hohen Anteil ihrer Umsätze aus Aktivitäten erwirtschaften, die unseres Erachtens einen beträchtlichen Beitrag zu den sechs Zielen der EU-Taxonomie zu nachhaltigen Aktivitäten leisten und im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen.

Bei dem Fonds handelt es sich um einen Multi-Asset-Fonds ohne Benchmark.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Für die Identifikation von Positionen für den Fonds muss in erster Linie nachgewiesen werden, dass der Unternehmensumsatz mit nachhaltigen Taxonomien in Einklang steht. Außerdem wird die Kohlenstoffintensität berücksichtigt.

Durch den Portfolioaufbau und den Ansatz für Multi-Asset-Anlagen in Klimachancen („Multi-Asset Climate Opportunities Investment Approach“), der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist, wird das Anlageuniversum um mindestens 20% reduziert.

● **Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen?**

Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH).

Wir haben ein vierstufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird. Die ersten drei Schritte stehen im Einklang mit den DNSH-Anforderungen der SFDR, der letzte Schritt bezieht sich speziell auf die Anforderungen der EU-Taxonomie:

i. Sektorausschlüsse

Wir haben mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. Binärer DNSH-Test

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht.

Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Unser Ansatz steht im Einklang mit den PAIs der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

iii. Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigen wir die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. Wir zielen darauf ab, unsere Einflussnahme auf diese Bereiche zu konzentrieren und streben bessere Ergebnisse an, indem wir das Problem lösen.

iv. Aktivitätsspezifische DNSH-Kriterien im Einklang mit der EU-Taxonomie
Für den Anteil des Portfolios, das als im Einklang mit der EU-Taxonomie stehend identifiziert wurde, strebt abrdn an, die relevanten DNSH-Kriterien gemeinsam mit mehreren Normen und Kontroversen-Filter anzuwenden.

-> *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Der Fonds berücksichtigt PAI-Indikatoren, wie von der Delegierten Verordnung zur SFDR definiert.

Im Vorfeld der Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- abrdn wendet verschiedene Normen und aktivitätsbasierte Ausschlusskriterien an
- Beteiligung am fossilen Brennstoffsektor (Erdöl- und Erdgasexploration, -förderung und verwandte Aktivitäten) (weniger als 1% des Umsatzes aus Kraftwerkskohle)
- Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.
- Beteiligung an kontroversen Waffen und kontroversen Waffensystemen, -komponenten und -unterstützungssystemen und -dienstleistungen.
- Beteiligung an Glücksspiel (weniger als 5% des Umsatzes)
- Beteiligung an Tabakproduktion (weniger als 5% des Umsatzes) und dem Tabakgroßhandel (weniger als 5% des Umsatzes)
- abrdn berücksichtigt die folgenden PAI-Indikatoren über unseren ESG-Integrationsprozess und die Richtlinien und Verfahren der Due Diligence im Vorfeld der Anlage:
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Indikatoren von Artenvielfalt, Abfall und Wasser und Vielfalt über unseren Proprietary House Score.
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.

Nach der Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- abrdn überwacht alle verbindlichen und zusätzlichen PAI-Indikatoren über unseren ESG-Integrationsanlageprozess unter Verwendung unseres proprietären House Score und Daten externer Anbieter. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.
- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstoßen.

-> *Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, Dieser Fonds berücksichtigt PAI-Indikatoren im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. Wir berücksichtigen PAIs in unserem Anlageprozess für den Fonds. Das kann bedeuten, dass wir uns fragen, ob eine Anlage getätigt werden soll, oder sie können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden, um langfristige Ziele und Reduktionspläne festzulegen, wenn keine Richtlinien vorliegen oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind. Wir bewerten PAIs unter anderem anhand der PAI-Indikatoren der Delegierten Verordnung der SFDR. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der SFDR berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigen, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.

Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds verfolgt eine Multi-Asset-Anlagestrategie, bei der verschiedene auf Klimalösungen ausgerichtete Allokationen in Aktien, Unternehmensanleihen und Infrastruktur vorgenommen werden, um langfristig ein Kapitalwachstum zu erzielen. Gleichzeitig strebt der Fonds ein Risikoniveau an, das unter dem von Aktienbenchmarks liegt.

Der ESG-Ansatz des Fonds besteht aus drei Komponenten.

1. Positives Screening: Der Fonds investiert nur in Unternehmen, wenn über 40% der Umsätze aus Produkten und Dienstleistungen stammen, die zu den sechs ökologischen Zielen der EU-Taxonomie beitragen.
2. Negatives Screening: Innerhalb des positiv gefilterten Universums wird nur in Unternehmen investiert, die verschiedenen normen- und sektorbasierten Ausschlusskriterien entsprechen.
3. Stewardship: Abstimmung zu ESG-Themen.

Der Fonds beabsichtigt, zu den langfristigen Zielen des Pariser Abkommens beizutragen, indem er nur in Unternehmen investiert, die beträchtliche Umsätze durch Produkte und Dienstleistungen erwirtschaften, die den globalen Übergang zu einer nachhaltigen kohlenstofffreien Wirtschaft unterstützen.

Der Fonds wird in Unternehmen investieren, die einen hohen Anteil ihrer Umsätze aus Aktivitäten erwirtschaften, die unseres Erachtens einen beträchtlichen Beitrag zu den sechs Zielen der EU-Taxonomie zu nachhaltigen Aktivitäten leisten und im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen.

Die Anlage in solche Unternehmen stellt Kapital zur Verfügung, um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu finanzieren, und bietet Anlegern das Potenzial, von dem raschen strukturellen Wachstum zu profitieren, mit dem in diesen Sektoren gerechnet wird, während die Weltwirtschaft nachhaltiger wird. Wir richten uns nach den Definitionen von nachhaltigen Aktivitäten der EU-Taxonomie. Der Fonds umfasst Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen

- Saubere Stromerzeugung: Erneuerbare Stromerzeugung (Wind, Solar, Wasserstoff, geothermisch), Energiespeicherung, intelligente Netze.
- Kohlenstoffarmer Transport: Kraftstoffeffizienz, Umstellung auf neue Brennstoffe (z. B.

Die Anlagestrategie dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Wasserstoffbrennstoffzellen), Elektro- und Hybridfahrzeuge, Ladestruktur für Elektrofahrzeuge, kohlenstoffarmer Massentransport (Schienerverkehr, Busse, U-Bahn), Geräte und Komponenten, die kohlenstoffarmen Transport unterstützen.

- Intelligentes Arbeiten: Technologien, die Transportemissionen vermeiden, z. B. Videokonferenzen und Homeoffice-Technologien
- Energieeffizienz: Technologien, die industrielle Dekarbonisierungsstrategien (Chemikalien, Stahl) und Kohlenstoffdioxidabscheidung unterstützen.
- Grüne Gebäude: Energieeffiziente Nachrüstungen, kohlenstoffarme Gebäude, kohlenstoffarme Hitze (Wasserstoff), energieeffiziente Baumaterialien, energieeffiziente Heizung, Kühlung, Beleuchtung.
- Landwirtschaft & Bodennutzung: Bewaldung, Aufforstung, nachhaltige Wälder, kohlenstoffarme Landwirtschaft.
- Allgemeine ökologische Nachhaltigkeit: Anpassung an den Klimawandel, Schadstoffbekämpfung, Umweltsanierung, Schutz der Artenvielfalt, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Wasser.

Diese Bereiche werden regelmäßig von den Portfoliomanagern überprüft, um sicherzustellen, dass der Fonds an den Aktivitäten beteiligt ist, die für die globale Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft wesentlich sind.

● **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden?**

Der Fonds weist zwei verbindliche Elemente auf:

- Er investiert nur in Unternehmen, die beträchtliche Umsätze (über 40%) durch Produkte und Dienstleistungen erwirtschaften, die den globalen Übergang zu einer nachhaltigen kohlenstofffreien Wirtschaft unterstützen (wie von den ökologischen Zielen der EU-Taxonomie definiert). Der Fonds umfasst Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:
 - Saubere Stromerzeugung
 - Kohlenstoffarmer Transport
 - Intelligentes Arbeiten
 - Energieeffizienz
 - Landwirtschaft & Bodennutzung.
 - Allgemeine ökologische Nachhaltigkeit
- Er schließt Unternehmen aus, die gegen verschiedene ethische, normenbasierte Auflagen in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Global Compact und sektorspezifische Ausschlusskriterien, wie fossile Brennstoffe, Kernkraft, Tabak, Waffen und andere Themen, die in den Unterlagen zum Anlageansatz des Fonds veröffentlicht sind, verstoßen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewendet.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanzielle Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionäre.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

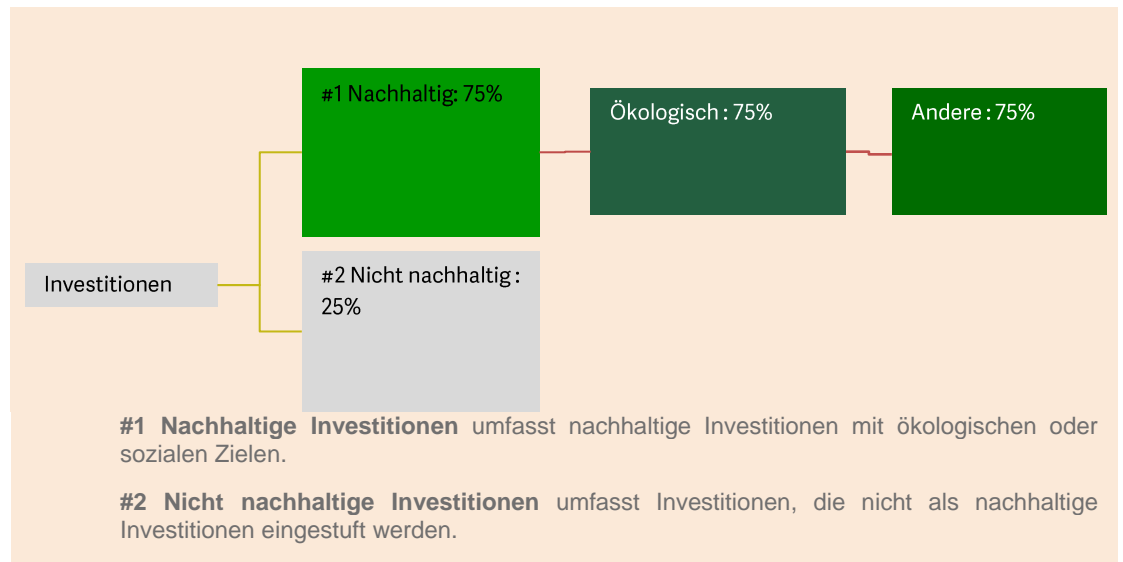
Der Fonds investiert mindestens 75% in nachhaltige Anlagen mit einem ökologischen Ziel.

Der Fonds investiert maximal 25% seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die vor allem Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



● **Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?**

Der Fonds wird keine Derivate einsetzen, um irgendein nachhaltiges Anlageziel zu erreichen.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

0%. In Bezug auf taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten wurde kein Mindestanteil für die Anlagen des Fonds festgelegt

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹**

Ja

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



In fossiles Gas



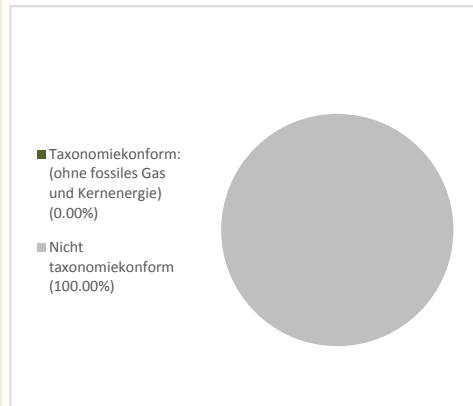
In Kernenergie



Nein

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Nicht zutreffend



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?



sind ökologisch nachhaltige Investitionen, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

Der Fonds investiert in erster Linie in Geschäftsaktivitäten, die einen erheblichen Beitrag zu den sechs ökologischen Zielen der EU-Taxonomie zählen. Fehlende Daten verhindern zurzeit jedoch die robuste Bewertung der vollständigen Compliance mit den DNSH-Anforderungen und den sozialen Mindestbedingungen der Taxonomie. Die normen- und sektorbasierten Ausschlüsse des Fonds bedeuten, dass in der Praxis viele dieser Anforderungen erfüllt werden, wir dies jedoch vorerst nicht verifizieren können. Somit klassifiziert der Fonds seine Positionen so, dass sie ökologische nachhaltige Anlageziele erfüllen, aber den Anforderungen der EU-Taxonomie nicht vollständig entsprechen. Wir hoffen, dass wir einen beträchtlichen Anteil an taxonomiekonformen Vermögenswerten und ein Mindestziel aufnehmen können, sobald die erforderlichen Daten verfügbar werden.



Wie hoch ist der Minderstanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel?

Nicht zutreffend



Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die nicht als nachhaltig angesehen werden, einschließlich Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate, jedoch nur zu Absicherungszwecken und für das Liquiditätsmanagement.

Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass PAIs angewandt werden. Diese werden gegebenenfalls auf die Basiswerte angewandt. Vor der Anlage werden viele PAI-Indikatoren berücksichtigt. Im Folgenden finden Sie die PAI-Indikatoren, die auch nach der Anlage kontinuierlich berücksichtigt werden:

- abrdn überwacht alle verbindlichen und zusätzlichen PAI-Indikatoren über unseren ESG-Integrationsanlageprozess unter Verwendung unseres proprietären House Score und Daten externer Anbieter. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.
- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstoßen.



Wurde zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Nein

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts erreicht wird.

- **Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltigen Investitionsziel berücksichtigt?**

Nicht zutreffend

- **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?**

Nicht zutreffend

- **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**

Nicht zutreffend



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Fondsbezogene Dokumente, einschließlich Informationen zur Nachhaltigkeit, werden auf www.abrdn.com unter **Fonds und Informationsmaterialien** veröffentlicht.

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

Fondsbezogene Dokumente, einschließlich Informationen zur Nachhaltigkeit, werden auf www.abrdn.com unter **Fonds und Informationsmaterialien** veröffentlicht.